

G-Forum Jahreskonferenz

Save the Date und Call for Papers

21. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand
5. – 6. Oktober 2017, Bergische Universität Wuppertal

Jahreskonferenz 2017 (<http://www.g-forum.de>)

Das G-Forum ist die erste und größte Konferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand im deutschsprachigen Raum.

Im Jahr 2017 findet die inzwischen 21. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand vom 5. bis 6. Oktober in Wuppertal statt. Federführender Partner ist die Bergische Universität Wuppertal. Tagungspräsidentin ist Prof. Dr. Christine K. Volkmann, Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung & UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship und Interkulturelles Management.

Das Programm der Konferenz wird durch hochrangige Keynote-Speaker abgerundet. Ihr Kommen zugesagt haben bereits **Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner**, Professorin für Entrepreneurial Finance und Co-Direktorin des Center for Entrepreneurial and Financial Studies an der TUM School of Management, Technische Universität München, **Prof. David B. Audretsch, Ph.D.**, „Distinguished Professor“ und Inhaber des Ameritech Lehrstuhls für Wirtschaftsentwicklung, Direktor am Institut für Development Strategies an der School of Public and Environmental Affairs, Indiana University Bloomington, sowie **Prof. Simon C. Parker, Ph.D.**, Professor für Entrepreneurship und Direktor des Entrepreneurship Cross Enterprise Centre an der Ivey Business School, London, Ontario, Kanada.

Leitthema

Der Schwerpunkt des G-Forums 2017 in Wuppertal lautet:

„Sustainable Entrepreneurial Ecosystems: Wie werden nachhaltige unternehmerische Aktivitäten in einem regionalen Ökosystem durch Kontextfaktoren unterstützt bzw. behindert?“

Jahrzehnte lang wurden Wirtschaftsentwicklung und Umweltschutz als Null-Summen-Spiel des gesellschaftlichen Wohlstandes betrachtet (Cohen & Winn 2004). Heute stellen Unternehmerinnen und Unternehmer vermehrt nicht nur die Profitabilität, sondern auch Nachhaltigkeitsaspekte in den Fokus ihrer Geschäftsmodellentwicklung. In diesem Sinne richtet sich unternehmerisches Handeln auf die Generierung eines positiven ökonomischen, ökologischen und sozialen Beitrages. Somit erfolgt eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Wirtschaftsentwicklung nicht zu Lasten der Umwelt und Gesellschaft. Wenngleich das Bewusstsein für Fragen der Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in den letzten Jahren ständig gestiegen ist, stellt „Sustainable Entrepreneurship“ noch ein junges Forschungsgebiet dar. Insbesondere lässt sich eine Forschungslücke im Bereich der Kontextfaktoren des nachhaltigen Unternehmertums feststellen (Acs, Autio & Szerb 2014). In diesem Zusammenhang kann ein unternehmerisches Ökosystem definiert werden als „eine dynamische Gemeinschaft von interdependenten Akteuren (Unternehmer, Lieferanten, Kunden, staatliche Institutionen etc.) und systemseitigen institutionellen, informationellen und sozioökonomischen Kontexten.“ (Audretsch & Belitski 2016). Für das Gründen und das Wachstum spielen regionale unternehmerische Ökosysteme eine wichtige Rolle (Isenberg 2010). Jedoch wissen wir wenig darüber, wie diese Ökosysteme ausgestaltet sein müssen, um nachhaltiges unternehmerisches Handeln zu ermöglichen und zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund lassen sich interessante Fragestellungen

ableiten, z.B.: Wie unterstützen Stakeholder die Entwicklung von nachhaltigen Unternehmen? Wie fördern regionale Ökosysteme die Verknüpfung von ökologischen, sozial-gesellschaftlichen und ökonomischen Aspekten im unternehmerischen Handeln? Wie beeinflusst die Digitalisierung nachhaltige Ökosysteme? Welche Rolle spielt die Finanzierung für die Entwicklung von nachhaltigen unternehmerischen Ökosystemen? Wie beeinflusst nachhaltiges Unternehmertum die Unternehmensleistung? Wissenschaftliche Erkenntnisse hinsichtlich dieser und anderer Fragestellungen im Kontext von „Sustainable Entrepreneurial Ecosystems“, in Form von empirischen und theoretischen Beiträgen, sind nicht nur relevant für die Entrepreneurship-Forschung, sondern auch für die Unternehmenspraxis.

Wissenschaft und Praxis

Zur Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis sind ausdrücklich Einreichungen „aus beiden Welten“ erwünscht. Es werden thematisch fokussierte Sessions angeboten, die sich entweder auf Einreichungen aus der Wissenschaft oder aus der Praxis beziehen. Es gibt zwei voneinander unabhängige Review-Verfahren, um den unterschiedlichen Anforderungen an die Einreichungen aus Wissenschaft und Praxis gerecht zu werden.

Themengebiete

Zu den folgenden Themengebieten kann eingereicht werden. Dabei besteht die grundsätzliche Offenheit für Einreichungen aus anderen forschungs- wie praxisrelevanten Gebieten:

Familienunternehmen	Entrepreneurship & Management		Entrepreneurship Education
Familienunternehmen Nachfolgeplanung und -management KMU	Strategisches Entrepreneurship Effectuation und Entrepreneurship Marketing und Entrepreneurship Organisation und Personalwesen in jungen Unternehmen		Entrepreneurship Education Entrepreneurship Education an Schulen Entrepreneurship Education an Universitäten
Innovation & Technologie	Entrepreneurial Finance	Interdisziplinärer Ansatz	Formen von Entrepreneurship
Geschäftsmodell-Innovation Entrepreneurship und Innovationspolitik Innovationsmanagement Technologietransfer Trends und Hypes Technologie Entrepreneurship B Lab Certification	Finanzierung und Entrepreneurship Startup-Finanzierung Wachstumsfinanzierung Private Equity und Entrepreneurship Crowdfunding Stiftungen	Ökonomie und Entrepreneurship Geographie und Entrepreneurship Psychologie und Entrepreneurship Soziologie und Entrepreneurship Ethik und Entrepreneurship Entrepreneurship Politik	Sustainable und Social Entrepreneurship Corporate Entrepreneurship International Entrepreneurship Women Entrepreneurship Academic Entrepreneurship Creative und Cultural Entrepreneurship

Beiträge aus Praxis und Wissenschaft, die keinem der genannten Gebiete zuzuordnen sind, können in einem „Offenen Themenbereich“ eingereicht werden.

Konferenzsprache

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Einreichungsformen

Full Paper-Einreichungen

Für das G-Forum können Full Paper eingereicht werden. Die Autoren von Full Papers erhalten von den Mitgliedern des G-Forum Gutachterboards zwei ausführliche Gutachten im Sinne von Developmental Reviews.

Kurzabstract-Einreichungen

Referatsvorschläge können aber auch als Kurzabstract eingereicht werden. Der Kurzabstract sollte nicht mehr als 1.000 Wörter umfassen.

Bitte schicken Sie uns Ihre Full Paper- und Kurzabstract-Einreichungen als pdf-Dokument in einer anonymisierten und einer Version mit Autorenangaben bis zum 24.05.2017 per E-Mail an submission-gforum2017@fgf-ev.de.

Vorgaben zur Einreichung (Full Paper und Kurzabstracts)

- Es können wissenschaftliche und praxisorientierte Paper eingereicht werden. Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail an, ob Sie sich für eine Präsentation im Wissenschafts- oder im Praxistrack bewerben.
- Bitte schicken Sie zur Einreichung ein Manuskript ohne Autorennamen und ein Manuskript mit Autorennamen(n) und Korrespondenzadresse(n) auf der Titelseite.
- Einreichungen sind in deutscher oder englischer Sprache möglich.
- Einreichungen von wissenschaftlichen Beiträgen sollten idealerweise wie folgt gegliedert sein:
 - Problemstellung (Forschungslücke/Zielsetzung)
 - Theoretische Fundierung
 - Methodik/empirischer Forschungskontext
 - Ergebnisse
 - Implikationen für Entrepreneurship-Forschung und -Praxis
- Einreichungen von praxisorientierten Beiträgen sollten eine klare Ausgangssituation, Zielsetzung, entsprechende Ergebnisse sowie Implikationen für die Praxis umfassen.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt auf Basis der Review-Ergebnisse im Double-Blind-Verfahren. Full Paper-Einreichungen erhalten ein Developmental Review. Zuständig für die Begutachtung ist das G-Forum-Gutachterboard. Über die Annahme der Beitragsvorschläge werden wir die Autoren bis Mitte Juli 2017 informieren.

Awards

Es werden verschiedene Awards zu den Themengebieten des FGF verliehen. Diese werden in Kürze bekannt gegeben. Detaillierte Informationen (Ausschreibungstexte) finden Sie künftig auf der FGF-Homepage <http://www.g-forum.de>. Ferner empfehlen wir Ihnen, die Nachrichten in unserem FGF-Newsletter zu verfolgen.

Doktorandenkolloquium

Am Vortag der Konferenz, Mittwoch, den 4. Oktober 2017, laden wir interessierte Doktoranden/ Doktorandinnen im Bereich Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand zu einem Doktorandenkolloquium ein.

Erfahrene Forscher/Forscherinnen geben eine Einführung in relevante akademische Zeitschriften und diskutieren deren Anforderungen.

Zusätzlich erhalten die Doktoranden/Doktorandinnen die Möglichkeit ihre laufenden Forschungsprojekte in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und mit erfahrenen Forschern/ Forscherinnen darüber zu diskutieren. Ihr Präsentationsvorschlag sollte eine zwei- bis dreiseitige Beschreibung mit folgenden Angaben enthalten:

- Thema
- Fragestellung
- Forschungsdesign
- Hypothese(n) sowie
- ggf. erste Ergebnisse und Angaben dazu, welche Fragen Sie im Kolloquium diskutieren möchten.

Senden Sie Ihre Unterlagen unter dem Stichwort „Doktorandenkolloquium 2017“ bitte per E-Mail bis zum 30. August 2017 direkt an Herrn Ulrich Knaup (knaup@fgf-ev.de).

Eine Teilnahme am Doktorandenkolloquium ist an die Anmeldung zum G-Forum geknüpft.

Konferenzgebühren

FGF-Mitglieder	€ 310,-
Nichtmitglieder <u>inklusive</u> einjähriger FGF-Mitgliedschaft *	€ 390,-
Nichtmitglieder <u>ohne</u> einjährige FGF-Mitgliedschaft	€ 390,-

* Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch zum 30.09.2018 um ein weiteres Jahr (jährlicher Mitgliedsbeitrag 120,- Euro), kann jedoch drei Monate vor Ablauf gekündigt werden.

In der Konferenzgebühr enthalten sind die Teilnahme an allen Vortragsveranstaltungen, die Konferenzunterlagen sowie die Verpflegung während der Konferenz (Kaffee- und Mittagspausen) und die Teilnahme am Gesellschaftsabend.

Studierende

Einer begrenzten Anzahl von Studierenden (keine Promotionsstudierende und keine wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) wird für eine Gebühr von 100,- Euro eine Teilnahme an der Konferenz ermöglicht. Bewerbungen (formlose Anfrage, Kopie Studierendenausweis) sind an die E-Mail-Adresse knaup@fgf-ev.de zu senden. Die Entscheidung wird im September per E-Mail mitgeteilt.

Wichtige Daten im Überblick

Doktorandenkolloquium

4. Oktober 2017

Einreichung der Bewerbung mit dem Betreff „Doktorandenkolloquium“ bis **30. August 2017**
per E-Mail an knaup@fgf-ev.de, Information über Annahme bis 15. September 2017

Konferenz

Internet: <http://www.g-forum.de>

5./6. Oktober 2017

Einreichung Full Paper und Abstract bis **24. Mai 2017** per E-Mail an
submission-gforum2017@fgf-ev.de.

Information über Annahme voraussichtlich Ende Juli 2017

Anmeldeschluss für Teilnehmer und Teilnehmerinnen: **25. September 2017**

Unterkunft

Hotelkontingente im Umkreis zum Veranstaltungsort sind in verschiedenen Preisklassen reserviert.
Bitte nehmen Sie frühzeitig Ihre Hotelreservation vor. Informationen hierzu sind in Kürze über die
Kongress-Homepage abrufbar.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Wuppertal!

Programmverantwortung

Prof. Dr. Jörn Block

Präsidium FGF und Professur für
Unternehmensführung
Universität Trier

Prof. Dr. Werner Bönte

Lehrstuhl für Industrieökonomik und
Innovation
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Ulrich Braukmann

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik,
Gründungspädagogik und Gründungsdidaktik
Institut für Gründungs- und
Innovationsforschung
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Vivien Procher

Juniorprofessor für Entrepreneurship,
Innovation und unternehmerischen Wandel
Jackstädt-Zentrum für Unternehmertums- und
Innovationsforschung
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Christian Rupiotta

Juniorprofessor für Betriebswirtschaftslehre
und Innovation
Jackstädt-Zentrum für Unternehmertums- und
Innovationsforschung
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Präsident und wissenschaftlicher
Geschäftsführer
Lehrstuhl für Innovationsmanagement und
Nachhaltigkeit
Wuppertal Institut
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Diemo Urbig

Juniorprofessor für Entrepreneurship,
Innovation und unternehmerischen Wandel
Jackstädt-Zentrum für Unternehmertums-
und Innovationsforschung
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Christine Volkmann

Lehrstuhl für Unternehmensgründung und
Wirtschaftsentwicklung & UNESCO-
Lehrstuhl für Entrepreneurship und
Interkulturelles Management
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Peter Witt

Lehrstuhl für Technologie- und
Innovationsmanagement
Bergische Universität Wuppertal

Veranstalter

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
DE-47798 Krefeld
Telefon: +49 (0) 2151 777-508
Fax: +49 (0) 2151 777-495
E-Mail: knaup@fgf-ev.de
Internet: <http://www.fgf-ev.de>

Lokale Organisation

Wolfgang Kuhn
Lehrstuhl für Unternehmensgründung
und Wirtschaftsentwicklung
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstrasse 20
DE-42119 Wuppertal
Telefon: +49 (0) 202 439-2462
Fax: +49 (0) 202 439-2464
e-mail: kuhn@wiwi.uni-wuppertal.de